

Infos & Tipps vom Steuerberater

Investitionszuwachsprämien nur noch heuer

Mit 31. Dezember 2004 läuft die 10%ige Investitionszuwachsprämie aus. UnternehmerInnen die diese Begünstigung von 10 % der über dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre liegenden Investitionssumme für ungebrauchte, abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter in Anspruch nehmen wollen, müssen sich daher beeilen.

Wichtig ist, dass die Anschaffung noch im Jahr 2004 erfolgt. Eine Inbetriebnahme im Jahr 2004 ist jedoch nicht erforderlich. Da die Investitionszuwachsprämie aufgrund ihrer Attraktivität von den Unternehmern und Unternehmerinnen stark in Anspruch genommen wurde, hat der Finanzminister seine PrüferInnen ausgeschiedt, um die Rechtmäßigkeit der Inanspruchnahme dieser Förderung zu prüfen. Durch die negative Auswirkung der Investitionszuwachsprämie auf das Budget, ist mit größter Wahrscheinlichkeit nicht damit zu rechnen, dass im letzten Augenblick eine Verlängerung über den 31. Dezember 2004 hinaus erfolgen wird.

Trotz der Freude über die 10 %ige

Investitionszuwachsprämie für Neuinvestitionen, sollten aber Investitionen nur dann durchgeführt werden, wenn sie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch sinnvoll sind.

Neues Finanzstrafrecht

Ab dem Jahr 2005 wird das Finanzstrafrecht geändert. Einerseits wurden Verjährungsfristen gekürzt, andererseits wurden die Freiheitsstrafen erhöht.

Die allgemeine Verjährung beträgt unverändert 5 Jahre. Die Verjährung für hinterzogene Abgaben wurde von 10 auf 7 Jahre herabgesetzt. Die absolute Verjährung beträgt nunmehr 10 Jahre, früher 15 Jahre.

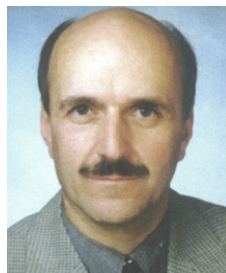
Das heißt, nach 10 Jahren kann ein Steuerunehrlicher im Normalfall von der Finanz nicht mehr belangt werden und ruhig schlafen.

Zur Erinnerung

Werden Lieferungen oder Leistungen von Unternehmen an Unternehmen oder juristische Personen erbracht, so ist der/die UnternehmerIn verpflichtet, Rechnungen auszustellen. Bisher musste eine Rechnung nur auf Verlangen ausgestellt werden. Die Verpflichtung zur Rechnungsausstellung wurde mit 2004 im Steuergesetz verankert.

Für Autoliebhaber

Die Angemessenheit von PKW-Anschaffungskosten hat die Finanzverwaltung mit € 34.000,-- festgelegt. Eine Wertanpassung erfolgte in den letzten Jahren nicht. Nunmehr hat aber ein Unabhängiger Finanzsenat (UFS) in einem Einzelfall entschieden, dass die Wertgrenze valorisiert werden muss. Die Finanzverwaltung versucht jedoch, für die Jahre bis einschließlich 2004 diese Erhöhung der Anschaffungsgrenzen abzuwenden. Mutige UnternehmerInnen sollten jedoch auch schon in den Jahren für 2003 oder 2004 die valorisierten Wertgrenzen in ihren Steuererklärungen ansetzen. Ab dem Jahr 2005 beabsichtigt die Finanzverwaltung die Angemessenheitsgrenze auf € 40.000,-- anzuheben.



Mag. Walter Mosser
Steuerberatungs-KEG
Enzinger + Mosser

Es ist kaum zu glauben, ich bin selbstständig!

Mein Name ist Aloisia Klöckl, ich bin 1966 in Oberösterreich geboren und auch dort in einer großen Familie aufgewachsen. Mit einundzwanzig Jahren bin ich mit meinem Ehemann in die Südoststeiermark übersiedelt.

Aufgrund meines schweren Hüftleidens bin ich 80%ige Invalidin. Es war daher auch nicht ganz einfach Arbeit zu finden. Ich habe in Graz eine Umschulung zur Bürokauffrau mit Lehrabschlussprüfung gemacht und bekam dann auch gleich eine Stelle als Zolldeklarantin in einer Grenzspedition.

Nach der Geburt meiner Tochter ließen sich Arbeitszeit und Erziehung nicht mehr vereinbaren. Sobald

meine Kleine den Kindergarten besuchte, bekam ich eine Stelle in einem Bauunternehmen. Ich wusste gleich, dies ist nur eine Übergangslösung. Dann erfuhr ich, dass eine Schulbusfahrerin in meinem Heimatort gesucht wird. Ich bekam diese Stelle auch.

Da ich mit Kindern sehr gerne arbeite, überlegte ich nicht lange. Ich machte zuerst den Taxischein und bald darauf die Konzessionsprüfung für den Personentransport.

Ich bin seit September 2004 mit einem Taxi & Mietwagen - Unternehmen selbstständig und habe auch den Personentransport für Schulkinder und Kindergartenkinder über.

Ein Traum ist wahr geworden: ICH BIN UNTERNEHMERIN!!!



Aloisia Klöckl



Die Gründermesse 2004

Zum sechsten Mal hat der Top-Event für GründerInnen und angehende UnternehmerInnen, unter dem Motto „Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand und werden Sie Ihr eigener Chef“ tausende BesucherInnen in die Stadthalle Graz gelockt. Traditionell haben am Nationalfeiertag zahlreiche AusstellerInnen zu einer Veranstaltung geladen bei der die Möglichkeit geboten wurde, kompakte Informationen schnell und unbürokratisch einzuholen.

Und so wie jedes Jahr, war das Gründerzentrum für Menschen mit Handicap auch heuer wieder mit einem Informationsstand vertreten um InteressentInnen betreuen, informieren und beraten zu können.



Mag. Petra Fladischer und Mag. Dagmar Wipfler

Der über viele Jahre von der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) finanzierte Informationsstand wurde heuer erstmals mit Sponsorgeldern der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) realisiert.



Mag. Dagmar Wipfler und Dipl. Ing. Robert Annabith von der AUVA am Stand des Gründerzentrums

Darüber freuen wir uns ganz besonders, bedanken uns für das Engagement und den Einsatz von Herrn Ing. Wolfgang Umgeher und hoffen auf eine konstruktive Kooperation in den kommenden Projektjahren. Aber nicht nur der Ausstellerstand wurde so realisiert, sondern auch AUVA-Werbe- und Infomaterial wurde dem Gründerzentrum für Menschen mit Handicap in großzügigen Mengen zur Verfügung gestellt.

Die AUVA selbst war ebenfalls mit einem gut besuchten Stand auf der Gründermesse vertreten.



Robert Kosjek und Dipl. Ing. Annabith bei der Beratung

Herrn Mag. Walter Mosser besuchten wir am Messestand seiner Kanzlei Enzinger+Mosser.



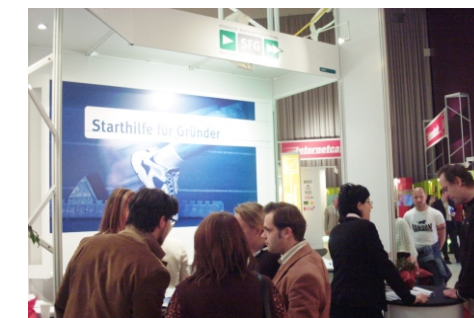
Monika Grabner und Mag. Walter Mosser, Enzinger+Mosser Steuerberatungs-KEG

Als langjähriger Berater des Gründerzentrums und der ProjektteilnehmerInnen in steuerlichen und finanztechnischen Angelegenheiten unterstützte uns Mag. Mosser im Jahr 2004 auch als Sponsor. Er wird durch seine weitere Mitarbeit auch in Zukunft wesentlich zur Sicherstellung der Qualität unserer Projektarbeit beitragen.

Natürlich haben wir im bunten Treiben dieser Veranstaltung auch Herrn Mag. Peter Perkonigg, Geschäftsführer der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) getroffen, der wie jedes Jahr als Mitveranstalter dieser Messe und Initiator unseres Projektes auf der Gründermesse vertreten war und gemeinsam mit Frau Mag. Patricia Theißl, Geschäftsführerin der Steirischen Wirtschaftsförderung, in unsere Kamera lächelte. Wir freuen uns, dass die Geschäftsführung der SFG wohlwollend hinter dem Gründerzentrum für Menschen mit Handicap steht und mit ihrer Unterstützung und Kooperation bestätigt, dass unser Projekt sowohl im sozialen Bereich als auch in der Wirtschaft einen wichtigen Platz einnimmt.



Mag. Patricia Theißl & Mag. Peter Perkonigg



Einer der zahlreichen Informationsstände der SFG